

# Der Kleine Freund 113



## Behalte das Gute im Blick

„Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Psalm 103, 1-2

Du tust bei manchem 100 Mal etwas Gutes, und dann vielleicht das eine Mal nicht das, was er wollte oder sich vorgestellt hatte, dann ist so oft all das gute vergessen, die Freundschaft zerbrochen, und er denkt nur noch an das, was er nicht bekommen hat. Das habe ich öfter erlebt. Unter Kollegen, unter Freunden und in manchen Gemeinschaften. Manche gehen auf diese Weise auch mit ihrem Gott um. So oft erhört Gott ihr Gebet. So oft bewahrt er sie, verschont sie, schenkt ihnen Glück und Segen. Aber dann führt er sie einen Weg, den sie nicht gehen wollen. Er mutet ihnen etwas zu, was ihnen nicht gefällt. Das sind die Momente, wo viele alles bisherige vergessen und anfangen sich von Gott zu entfernen. Sie grollen und schmollen, weil Gott sich anders verhalten hat, als sie es gewollt haben. Gott ist für sie nicht der Herr, sondern ein Wunsch Erfüller, dem sie solange folgen, wie sie es als angenehm und aufbauend, als wohltuend empfinden. Aber sobald der Glaube etwas

kostet, sobald Opfer nötig werden, sobald Gott ihnen etwas zumutet, was ihrem Gottesbild nicht entspricht, ziehen sie sich zurück und lassen Gott links liegen.

Zu ihrem eigenen Schaden. Denn Gott braucht keinen von uns in irgendeiner Weise. Wir müssen doch nicht glauben, dass Gott sich davon beirren lässt, wenn wir ihm die Gemeinschaft, die Freundschaft kündigen, weil er etwas tut, was uns nicht gefällt.

Wir tun uns selber etwas wirklich Gutes und stärken unseren Glauben, wenn wir uns dankbar erinnern, was er alles bereits für uns getan hat. Es tut so gut, und stärkt unseren Mut, sich immer wieder daran zu erinnern, welche Wunder Gott in unserem Leben vollbracht hat. Wieviel Gutes er uns geschenkt hat. Wir wunderbar und aufbauend seine Nähe war. Wie sehr wir Trost, Kraft und Glauben gespürt haben, weil er uns begegnet ist. Diese Erinnerungen sind wie eine Wegzeherung, wenn wir in Phasen sind, in denen wir Mühe haben. Es gibt Momente, in denen Gott schweigt. Es gibt Augenblicke, die für uns schwierig sind, weil wir offene Fragen haben, weil Dinge geschehen, die wir nicht einordnen, nicht verstehen kön-

nen. Davon berichtet uns die Bibel an vielen Stellen. Es tröstet uns in Phasen der Mutlosigkeit und Enttäuschung, wenn wir uns an die bisherigen Geschenke und Gnadenerweise von unserem Gott bewusst erinnern. Wenn wir diese heiligen Momente in uns wachhalten. Natürlich kommen da die Zeiten des Betens und Harrens, des Wartens, des Fastens und Geduldigseinmüssens. Es kommen die bitteren Zeiten, in denen schmerzhaft Dinge geschehen, die vielleicht Menschen in missbräulicher Nutzung ihrer Freiheit uns zumuten. Gott hat uns gesegnet. Gott hat uns wohl getan. Gott hat uns mit seiner Freundschaft und Nähe, mit seiner Gnade und Liebe beschenkt. Die Erinnerung daran kann uns nun Mut machen, dass wir auch das Jetzige erfolgreich, segensreich überstehen werden. Sollte Gott etwas unmöglich sein? Sollte Gott, der doch so viel für uns geopfert und getan hat, uns jetzt im Stich lassen? Warum sollte er? Wir wissen vielleicht nicht, warum wir gerade jetzt in Nöte geraten sind, aber wir wissen genau, was Gott in unserem bisherigen Leben getan hat. Daraus können wir die Kraft und die Hoffnung schöpfen, dass Gott auch in Zukunft uns seine Liebe erweisen wird. Halte dieses Gute in dir wach!



**Für Jesus allein!**



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,  
Wichmannstraße 23  
16816 Neuruppin  
Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---